

Höheres Bildungsniveau der Leitungsmitglieder

Die Erfüllung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms stellt hohe Anforderungen an jedes Mitglied unserer Partei, besonders jedoch an die Leitungen.

Im Statut der Partei wird gesagt, daß sich die Mitglieder der leitenden Parteiorgane durch gute politische und fachliche Kenntnisse und Prinzipienfestigkeit auszeichnen und Initiatoren und Organisatoren der Durchführung der Beschlüsse sein müssen.

Das setzt voraus, daß sie sich neben fundierten Kenntnissen des Marxismus-Leninismus und der aktuellen nationalen

und internationalen Politik der Partei gründliches Wissen über den Charakter und die Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze, die Organisierung der Planung und Leitung der Industrie bzw. Landwirtschaft aneignen und daß sie den wissenschaftlich-technischen Höchststand in den Industriezweigen kennen, die in ihrem Aufgabenbereich liegen. Unverläßlich sind genaue Kenntnisse über die Neuerermethoden, Bestwerte und Besttechnologien auf ihrem speziellen Arbeitsgebiet. Das heißt: Alle Leitungsmitglieder müssen bestrebt sein, ein hohes Bildungsniveau zu erreichen.

Die Kreisleitung „Schwarze Pumpe“ schult leitende Parteikader

Die Kreisleitung „Schwarze Pumpe“ leitete eine Reihe von Maßnahmen ein, die dazu beitragen, das Bildungsniveau der leitenden Parteikader zu erhöhen. Eine der wichtigsten war, die Genossen noch besser mit dem politischen und theoretischen Inhalt der ZK-Beschlüsse vertraut zu machen; denn höheres Niveau der Leitung erfordert Sachkenntnis und Überzeugungskraft aller Leitungsmitglieder.

Monatlich einmal führen Mitglieder des Büros mit den Kreisleitungsmitgliedern und den Sekretären der Grundorganisationen Seminare durch. Damit in Verbindung werden den Seminarteilnehmern die konkreten ökonomischen Aufgaben des Kombinats „Schwarze Pumpe“ erläutert. In Vorbereitung des Parteitages zum Beispiel wurde in den Seminaren zum Programmentwurf herausgearbeitet, daß die Erreichung des Höchststandes von Wissenschaft und Technik, die Notwendigkeit der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Plan Neue Technik und die Arbeit mit den Neue-

ren stärker in den Mittelpunkt der Parteiarbeit gestellt werden müssen.

Das Büro der Kreisleitung beriet über diese Probleme und gab der Grundorganisation in der Abteilung Mechanische-Elektrische Instandsetzung den Auftrag, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu entwickeln, mit ihrer Hilfe die Fließfertigung im Reparaturwesen durchzusetzen und für das ganze Kombinat das Beispiel für erfolgreiche Arbeit mit dem Plan Neue Technik zu schaffen.

In dieser Grundorganisation arbeitet das Kreisleitungsmitglied Genosse Brettschneider, Schlosser in der Brigade der sozialistischen Arbeit „Geschwister Scholl“. Er nimmt regelmäßig an der Schulung teil, studiert die Beschlüsse und sorgt dafür, daß sie durchgesetzt werden. So schlug er der Leitung der Grundorganisation vor, Neuererbrigaden zu schaffen, die sich der Vorschläge annehmen, sie prüfen und für deren Durchsetzung verantwortlich sind. Ergebnis ist, daß die Vorschläge jetzt schneller bearbeitet und eingeführt werden. Eine Anzahl von Vor-